

POLITISCHE KOMMUNIKATION UND LOBBYING

Christoph Moosbauer
Concilium AG

09. Juni 2011

INTERESSENSVERTRETUNG ALS TEIL DES DEMOKRATISCHEN ENTSCHEIDUNGSPROZESSES



INTERESSENSVERTRETUNG ALS TEIL DES DEMOKRATISCHEN ENTSCHEIDUNGSPROZESSES

- **Politische Interessensvertretung ist seit jeher ein integraler Bestandteil der demokratischen Kultur.** Ein pluralistisches Gemeinwesen lebt in seinem Selbstverständnis davon, dass alle Interessen in der bestmöglichen Weise in eine Entscheidungsfindung einfließen.
- **Politisch handelnden Personen sind demnach darauf angewiesen, dass möglichst viele Sichtweisen beim Zustandekommen einer Entscheidung abgewogen werden** – nur so kann gewährleistet werden, dass auch eine sachgerechte Regelung zustande kommt.
- Allerdings hat die Vertretung politischer Interessen in den letzten Jahren **einen fundamentalen Wandel erfahren.** Politische Entscheidungen werden zunehmend komplexer und benötigen **Sachverstand über die politische Ebene hinaus.** Regieren ist zudem transparenter geworden und wird durch eine **kritische Öffentlichkeit** begleitet, die sich zunehmend neuer Formen der Kommunikation und Mobilisierung bedient.
- Interessensvertretungen haben damit innerhalb eines demokratischen Staates **eine konstitutive Aufgabe, indem sie sich durch Fachwissen, Diskursbeteiligung in Diskussionen und Entscheidungsfindungen einbringen und damit an der Findung eines Konsenses beteiligen.**
- Dies gilt für den **formalen Gesetzgebungsprozess** ebenso wie für **übergeordnete politisch-gesellschaftliche Prozesse.**

DIE BEDEUTUNG POLITISCHER RAHMENBEDINGUNGEN FÜR DIE UNTERNEHMENSENTWICKLUNG

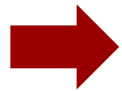


DIE BEDEUTUNG POLITISCHER RAHMENBEDINGUNGEN FÜR DIE UNTERNEHMENSENTWICKLUNG

- Der Handlungsspielraum von Unternehmen - großen, wie aber auch kleinen und mittelständischen - wird in hohem Maße durch die **Gestaltung politischer Rahmenbedingungen** bestimmt.
- **Gesetze, Verordnungen und Richtlinien aus den unterschiedlichsten Politikbereichen** beeinflussen dabei die Aktivitäten von Unternehmen. Neben konkreten branchen- oder produktspezifischen Regelungen können hier Bereiche wie Wirtschafts-, Arbeitsmarkt- und Steuerpolitik, Verbraucher- und Datenschutzpolitik bis hin zu Umwelt-, Forschungs- oder Energiepolitik relevant werden.
- Mittlerweile werden fast **80% der für deutsche Unternehmen relevanten Gesetze auf EU-Ebene erlassen** oder - im Falle von Richtlinien - vorstrukturiert. Im Zuge der Globalisierung wird der unternehmensbezogene Regelungsbedarf zunehmend international und damit auch zunehmend komplexer werden.
- Zudem tritt der **Staat in vielen Zusammenhängen als Marktteilnehmer** in Erscheinung (z.B. öffentliche Aufträge).



Die **Kommunikation mit der Politik ist zentral für eine erfolgreiche Umsetzung von Unternehmenszielen** und letztendlich Teil eines erfolgreichen Business Developments.



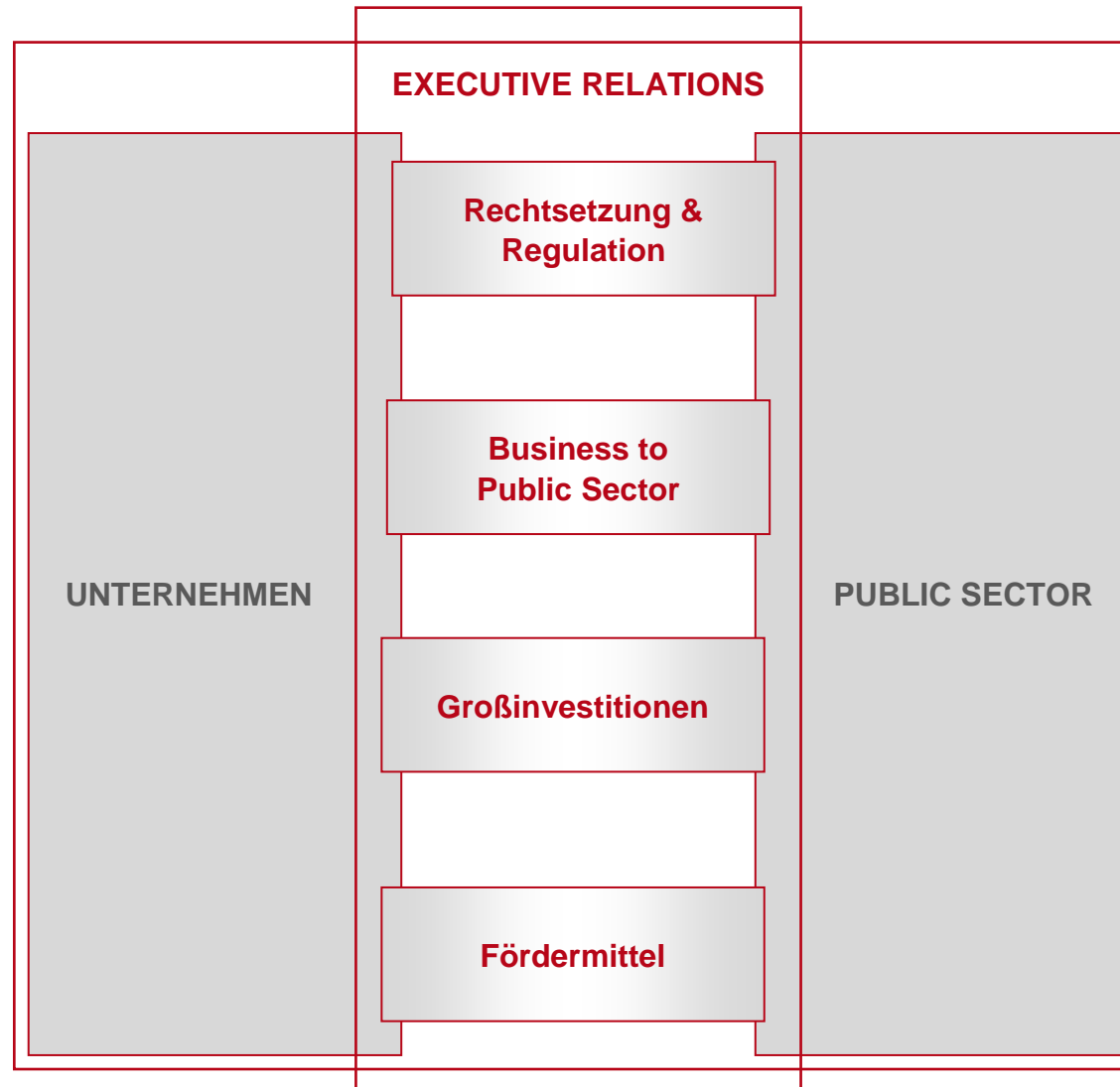
Ziel von Unternehmen muss es sein, Entwicklungen nicht nur zu erkennen und darauf zu reagieren, sondern **im kontinuierlichen Dialog mit den Entscheidungsträgern Rahmenbedingungen von Anfang an mit zu gestalten** und durch richtungssichere strategische Entscheidungen frühzeitig für kommende Entwicklungen gewappnet zu sein.

SCHNITTSTELLEN ZUM PUBLIC SECTOR



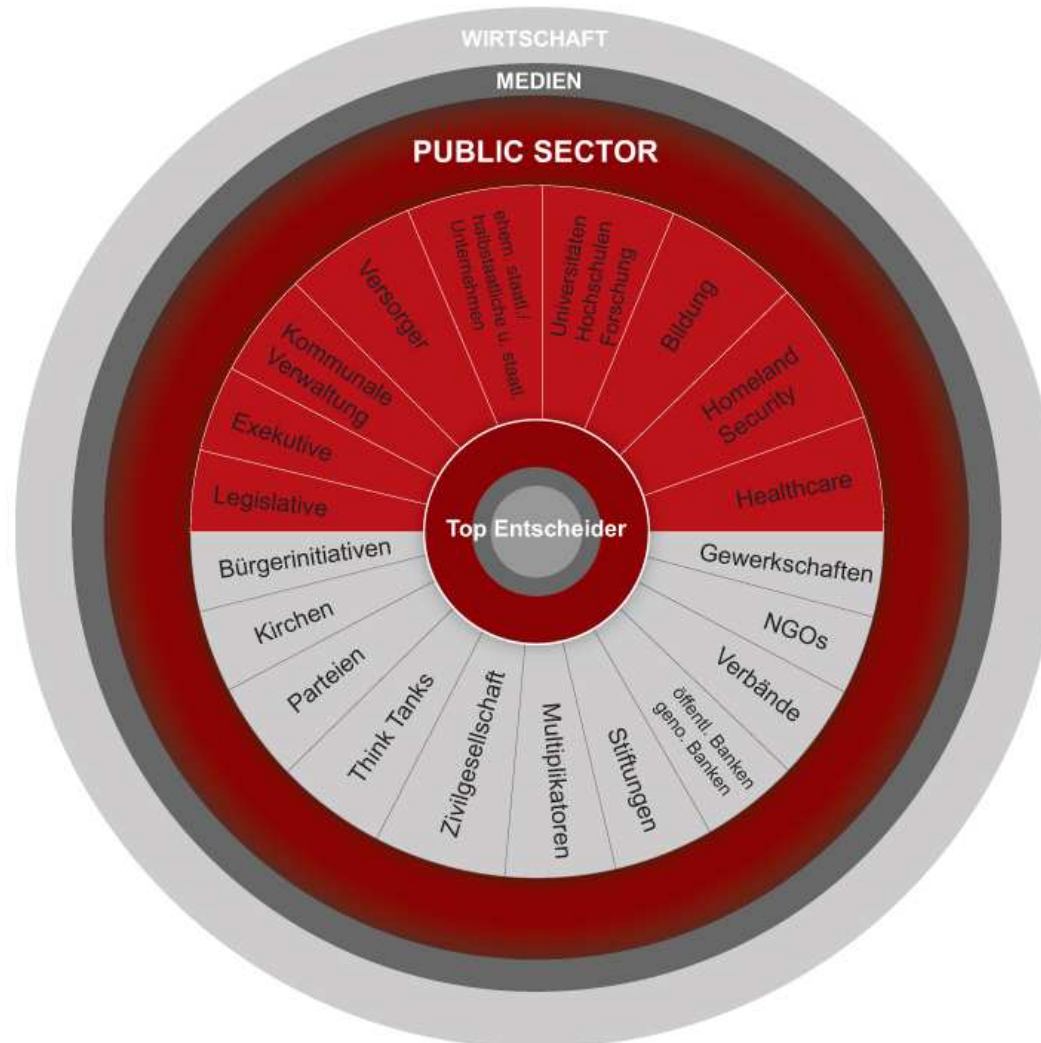
SCHNITTSTELLEN ZUM PUBLIC SECTOR

Interessensvertretung findet an allen Schnittstellen zum Public Sector statt:



➔ SCHNITTSTELLEN ZUM PUBLIC SECTOR

Der Public Sector wird dabei wie folgt definiert:



FORMEN DER INTERESSENSVERTRETUNG



FORMEN DER INTERESSENSVERTRETUNG

Strategische Interessensvertretung kann in größeren organisatorischen Einheiten (Verbände / Interessensgemeinschaften) stattfinden, oder aber durch einzelne Akteure, z.B. Unternehmen erfolgen. In manchen Fällen kann auch eine Kombination beider Ansätze sinnvoll sein.



Politik

Vorteile:

- Bündelung von Einfluss, mehr „Gehör“
- Bündelung von Expertise und Erfahrung
- Erarbeitung eines ersten internen Konsenses; Schärfung der Position gegenüber der Politik

Nachteile:

- Partikularinteressen werden zugunsten eines Gesamtkonsenses aufgegeben
- Langwierigere Entscheidungsprozesse
- Kaum Einfluss auf das Gesamtauftrittes nach außen (Image)
- Vertrauliche Informationen müssen mit Mitbewerbern geteilt werden, gleichzeitig kann kein Informationsvorsprung zu Mitbewerbern hergestellt werden

Vorteile:

- Eigenständige Kommunikation nach außen
- Größtmöglicher Einfluss auf Image in der Zielgruppe
- Formulierung und Kommunikation einer ureigenen Position
- Direkter Dialog mit den politischen Entscheidungsträgern
- Informationsvorsprung vor Mitbewerbern

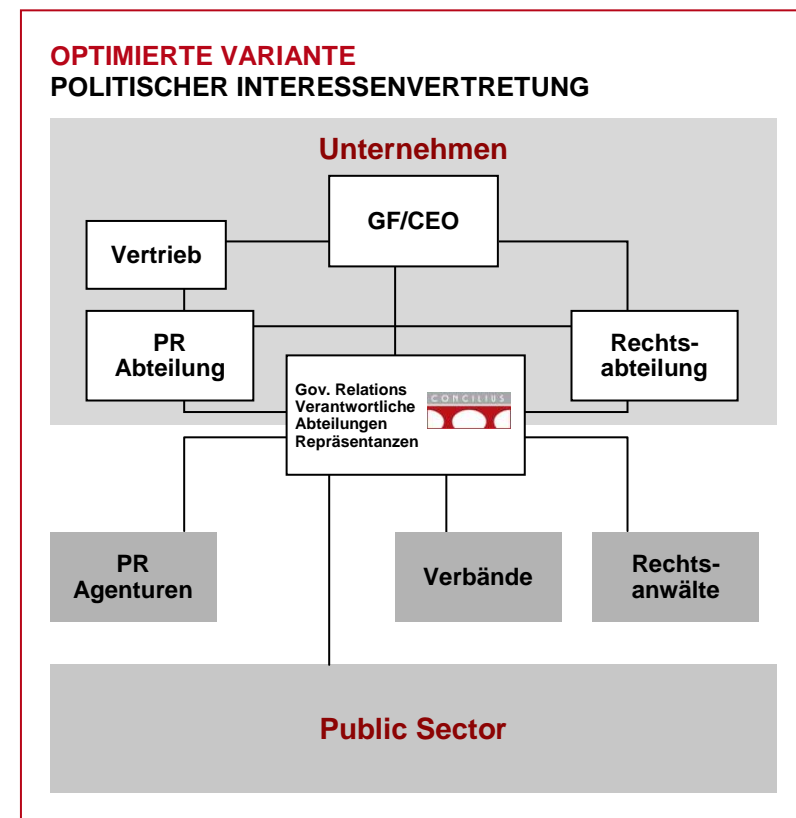
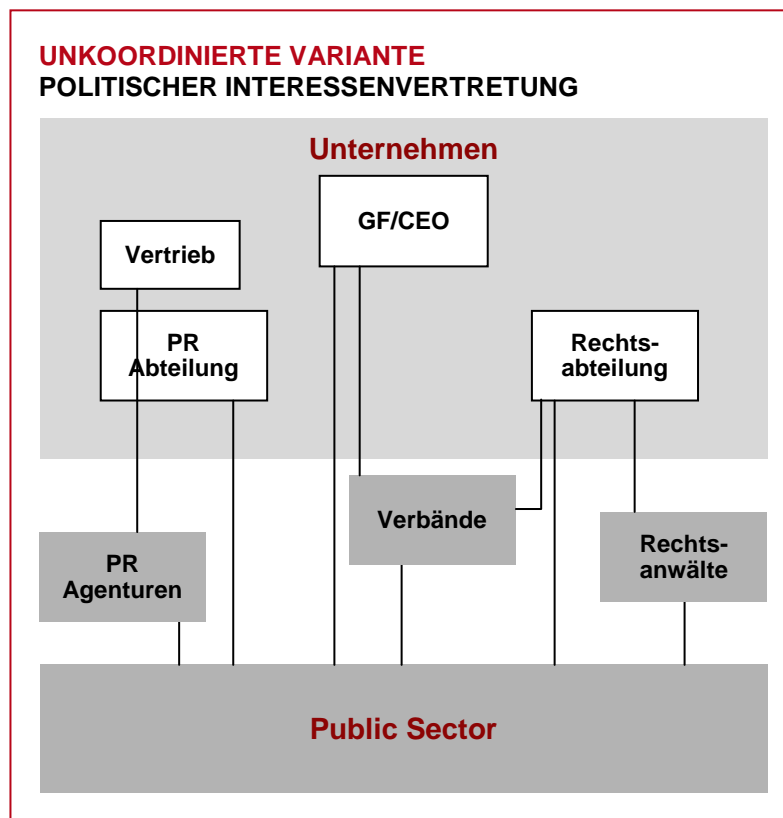
Nachteile:

- Als Einzelakteur ggf. weniger „Gehör“
- Keine Synergieeffekte



FORMEN DER INTERESSENSVERTRETUNG

Aufgrund der vielen Schnittstellen von Unternehmen zum Public Sector ist die Interessensvertretung oftmals ein recht komplexer und zum Teil unstrukturierter Prozess. Externe Dienstleister können dazu beitragen, den Prozess zu strukturieren und damit effektiv zu gestalten:



MASSNAHMEN EINER ERFOLGREICHEN INTERESSENSVERTRETUNG



MASSNAHMEN EINER ERFOLGREICHEN INTERESSENSVERTRETUNG

Für Unternehmen und die erfolgreiche Umsetzung ihrer Ziele ist es zentral, sich gegenüber den genannten Akteuren optimal zu positionieren und effektiv mit ihnen zu kommunizieren.

Basis für eine erfolgreichen Durchsetzung der eigenen Interessen im Public Sector sind:

- Ein stabiles Netzwerk und belastbare Kontakte zu relevanten Entscheidungsträgern und Multiplikatoren
- Reputation / Glaubwürdigkeit (alle Unternehmensaktivitäten)
- (Hintergrund)information zu politischen Entwicklungen und Vorhaben
- Klare Botschaften und eine stringente, auf die Zielgruppe zugeschnittene, Kommunikationsstrategie; „Sprachfähigkeit“ gegenüber Politik und Verwaltung



MASSNAHMEN EINER ERFOLGREICHEN INTERESSENSVERTRETUNG

Eine umfassende und stringente Strategie ist der Schlüssel zu einer erfolgreichen Vertretung von Unternehmensinteressen:



AWARENESS & EINFLUSS

KOMMUNIKATION & NETWORKING

STRATEGIE-ERARBEITUNG

MONITORING DES POLITISCH-REGULATIVEN RAUMS

**ANALYSE DER RAHMENBEDINGUNGEN
(STAKEHOLDER & ISSUES)**

MEHRWERT EINER PROFESSIONELLEN INTERESSENSVERTRETUNG



MEHRWERT EINER PROFESSIONELLEN INTERESSENSVERTRETUNG

Mehrwert einer konsequenten Arbeit im Bereich der strategischen Interessensvertretung:

NETZWERK

- gesellschaftliche Reputation und hochrangige Netzwerke
- Aufbau eines „Goodwill Reservoirs“
- "Versicherungspolice" für Political Hazards

AWARENESS

- Reputationsmanagement
- Verstärkung der Wirkung klassischer PR-Arbeit
- effiziente Steigerung der Brand Awareness

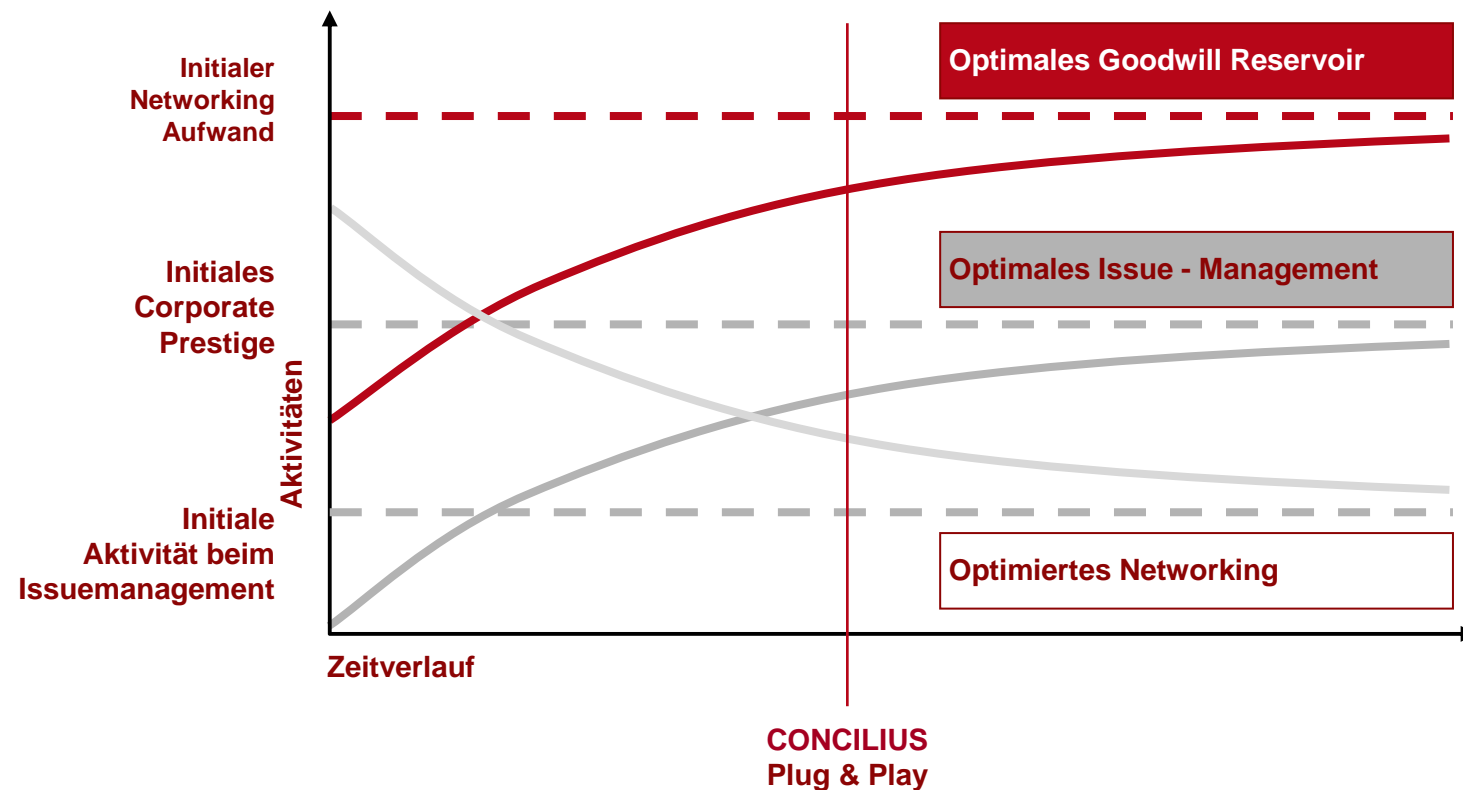
BUSINESS DEVELOPMENT

- Generierung von First-Mover-Vorteilen
- Ermöglichung / Absicherung von Businessmodellen
- strategischer Verkauf im hochkomplexen System des Public Sectors



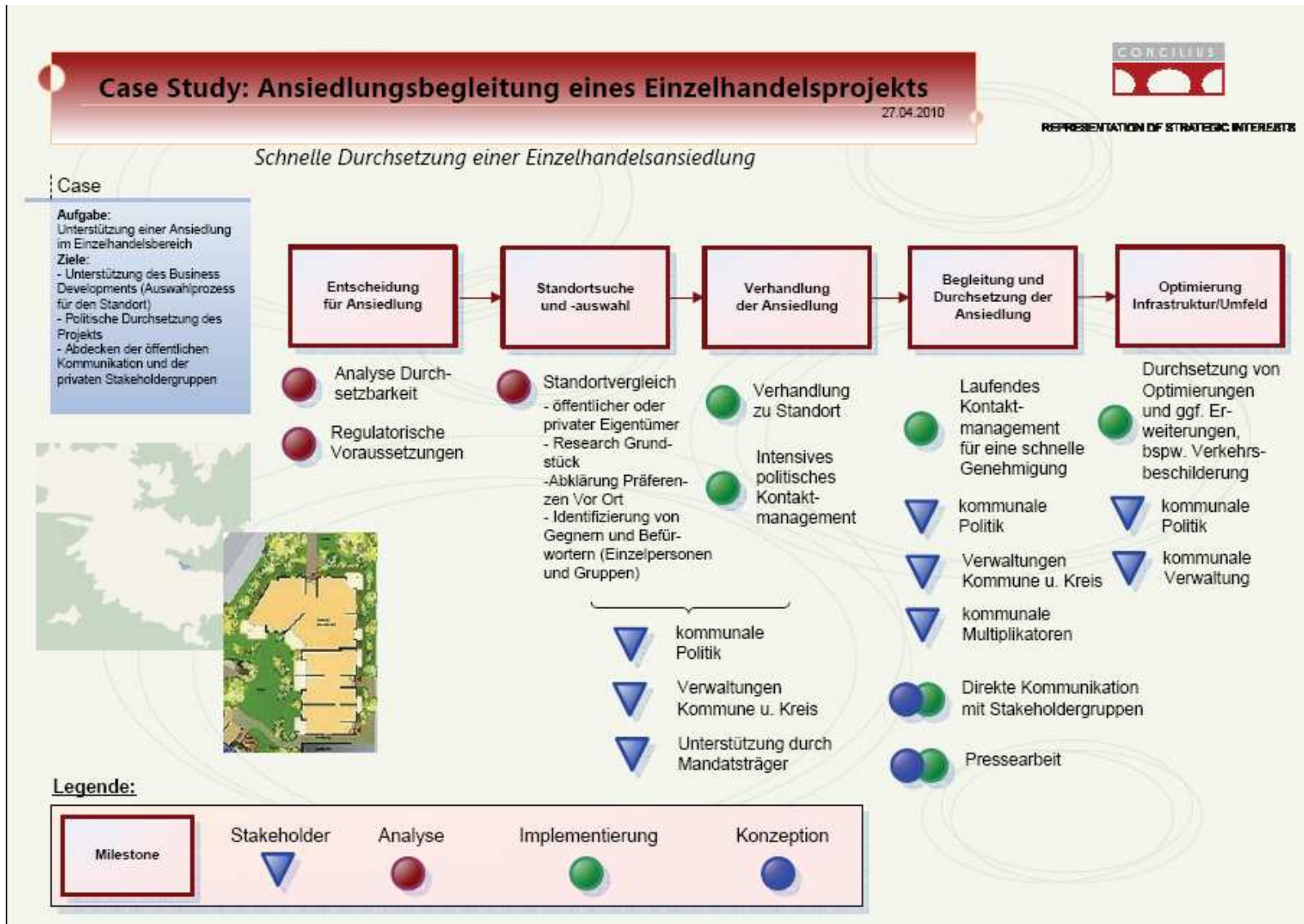
MEHRWERT EINER PROFESSIONELLEN INTERESSENSVERTRETUNG

Externe Unterstützung im Bereich der Interessensvertretung bedeutet, neben einer fachlich fundierten Strategieberatung, auch einen deutlichen Mehrwert mit Blick auf Zugänge und Netzwerkkontakte, da auf ein bestehendes Netzwerk zurück gegriffen werden kann.

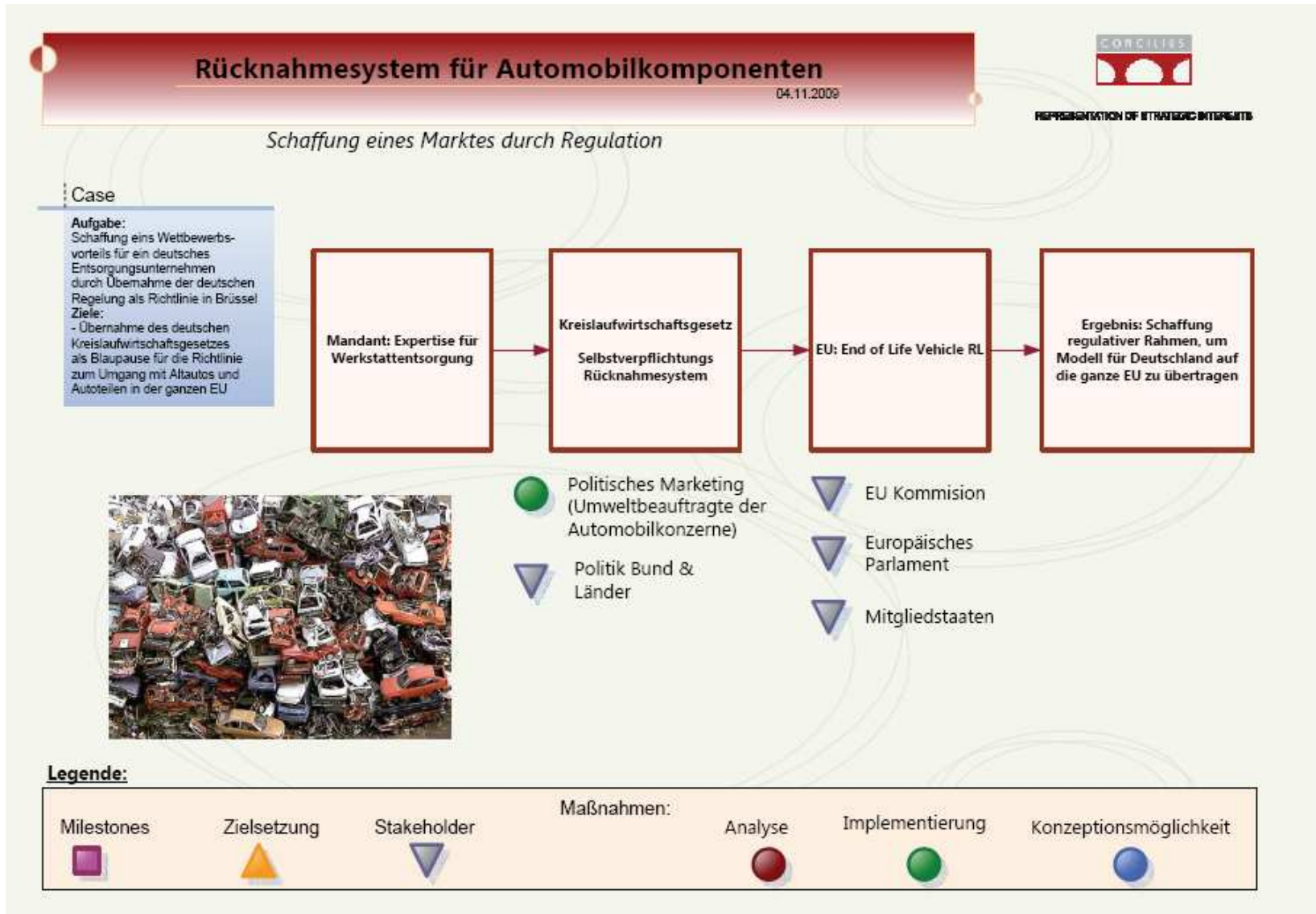


CASE STUDIES

➔ CASE STUDIES



➔ CASE STUDIES



REPRESENTATION OF STRATEGIC INTERESTS



CONCILIUS AG München

Sendlingerstraße 7

80331 München

T: +49 (0)89 944 18 0

F: +49 (0)89 944 18 10

info@concilium.com

www.concilium.com